Ausbildung ausländischer Fachkräfte in der Pflegewirtschaft - Veranstaltung zu Erfahrungen und Chancen

Ausbildung ausländischer Fachkräfte in der Pflegewirtschaft - Veranstaltung zu Erfahrungen und Chancen

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Dr. Rainer Sontowski, hat heute auf einer Veranstaltung im BMWi das Modellprojekt zur Ausbildung von Zuwanderern aus Drittstaaten in der Pflegewirtschaft vorgestellt. Über 150 Expertinnen und Experten aus der Pflegebranche, der Arbeits- und Unternehmenspraxis diskutierten dabei die Chancen und Hemmnisse der Ausbildung junger Menschen aus Drittstaaten zur Gewinnung künftiger Pflegefachkräfte.
Staatssekretär Dr. Sontowski: "Der Anstieg der Pflegebedürftigen und der weiter steigende Bedarf an qualifizierten Pflegefachkräften stellt die Pflegewirtschaft vor besondere Herausforderungen. Bereits jetzt konstatieren die Wohlfahrtsverbände und die Bundesagentur für Arbeit einen gravierenden Mangel an examinierten Altenpflegern und warnen vor einem akuten Pflegenotstand. Deshalb ist die Gewinnung von Fachkräften auch aus dem Nicht-EU-Ausland unumgänglich. Mit dem Modellprojekt des BMWi zur Ausbildung von jungen Fachkräften aus Vietnam in Deutschland zeigen wir neue Wege auf. Die Ausbildung ist zugleich ein Stück gelebte Integration. Mit dem Modellprojekt tragen wir auch dafür Sorge, dass die Anwerbung von Fachkräften oder Auszubildenden unter fairen Bedingungen geschieht: Weder darf es für die Ausbildung zu einer Verschuldung der Angeworbenen oder ihrer Familien kommen noch darf es für diese Menschen Arbeitsbedingungen zweiter Klasse geben."
Deutschland verzeichnet derzeit einen gravierenden Fachkräftemangel in der Pflegewirtschaft, der sich aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland mittel- und langfristig weiter zuspitzen wird. Mit dem Modellprojekt "Ausbildung junger Menschen aus Vietnam in Deutschland zu Pflegefachkräften" hat das BMWi die Initiative ergriffen, die Pflegewirtschaft bei der Rekrutierung von Fachkräften zu unterstützen. Mit seinem Pilotvorhaben setzt das BMWi auf die Ausbildung. Seit Herbst 2013 absolviert eine Gruppe von 100 jungen Vietnamesinnen und Vietnamesen eine Ausbildung zur Altenpflegefachkraft. Berufsbegleitende Sprachkurse und interkulturelle Begleitprogramme erleichtern das Ankommen im neuen Alltag. Fachnahe Regionalkoordinatoren und vietnamesisch-sprachige Mentoren begleiten die Auszubildenden und ihre Praxispartner in Beruf und Theorie. Durch die Ausbildung soll sichergestellt werden, dass die Pflegekräfte nachhaltig integriert werden und sie die deutschen Pflegestandards von Grund auf erlernen. Dadurch eröffnen sich ihnen langfristige berufliche Perspektiven in Deutschland. Den deutschen Pflegeeinrichtungen soll ein Weg aufgezeigt werden, in Zukunft möglichst autonom eigene Kooperationen mit vietnamesischen Partnereinrichtungen einzugehen.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: http://www.bmwi.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=573339" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWI)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet.Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen.Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: BundeskartellamtBundesamt für Wirtschaft und AusfuhrkontrolleBundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und EisenbahnenBundesagentur für Außenwirtschaft Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Physikalisch-Technische Bundesanstalt Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe